

31. Deutscher Jugendgerichtstag
„Jugend, Recht und Öffentlichkeit – Selbstbilder, Fremdbilder, Zerrbilder“
Universität Bonn, 03. bis 06. September 2020

Programmablauf (Stand: 06. November 2019)

Donnerstag, 03. September 2020 – Eröffnungsveranstaltung | Aula im Hauptgebäude

- 14:00 – 14:15 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Theresia Höynck, Vorsitzende der DVJJ
 14:15 – 14:45 Uhr Grußwort: Rektor Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch, Universität Bonn
 14:45 – 15:45 Uhr Eröffnungsvortrag
 Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Hochschule der Medien, Stuttgart
 Jugend, Recht und Öffentlichkeiten – Diskurs und Verständigung in einer digitalisierten Gesellschaft
 15:45 – 16:00 Uhr Kaffeepause
 16:00 – 17:00 Uhr Eröffnungsvortrag
 Prof. Dr. Dr. Volker Boehme-Neßler, Universität Oldenburg
 Zwei Welten begegnen sich: Das schwierige Verhältnis von (Jugend-)Strafrecht und Öffentlichkeit
 17:00 – 17:30 Uhr Grußwort: Gabriele Klingmüller, Bürgermeisterin der Stadt Bonn
 ab 17:30 Uhr Treffen der Berufsgruppen, Universität Bonn
 Alle Teilnehmenden des JGT sind sehr herzlich eingeladen, am Treffen ihrer Berufsgruppe teilzunehmen!

Freitag, 04. September 2020

- 09:00 – 13:00 Uhr Beratung in den 16 Arbeitskreisen (inkl. Kaffeepause)
 13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause
 14:00 – 18:00 Uhr Markt der Möglichkeiten, Filmvorführungen und Wanderausstellung

Samstag, 05. September 2020

- 09:00 – 13:00 Uhr Markt der Möglichkeiten, Filmvorführungen und Wanderausstellung
 09:00 – 10:15 Uhr Vorträge 1 bis 9
 10:15 – 10:45 Uhr Kaffeepause
 10:45 – 12:00 Uhr Vorträge 10 bis 18
 12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause
 14:00 – 17:00 Uhr Öffentliche Mitgliederversammlung der DVJJ (inkl. Kaffeepause)
 ab 19:30 Uhr Abendveranstaltung, Parkrestaurant Rheinaue

Sonntag, 06. September 2020 – Abschlussveranstaltung | Aula im Hauptgebäude

- 10:00 – 12:00 Uhr Abschlussveranstaltung mit Abschlussvortrag von
 Prof. Dr. Ralf Kölbl, Ludwig-Maximilians-Universität München
 Kriminologische Forschung zur (Jugend-)Strafgesetzgebung
 Zusammenfassung und Verabschiedung durch Prof. Dr. Theresia Höynck,
 Vorsitzende der DVJJ

31. Deutscher Jugendgerichtstag
„Jugend, Recht und Öffentlichkeit – Selbstbilder, Fremdbilder, Zerrbilder“
Universität Bonn, 03. bis 06. September 2020

Arbeitskreise

1. Restorative Justice und Opferorientierung im Jugendstrafverfahren
2. Das Jugendstrafverfahren nach der Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind – Erfahrungsaustausch
3. Arbeit mit sexuell auffälligen Jugendlichen
4. Einige besondere Herausforderungen im Jugendstrafvollzug
5. Hilfeplanung in der Jugendhilfe im Strafverfahren
6. Radikalisierung als Problemfeld und als Kategorie – Betrachtungen aus sicherheitsbehördlicher und soziologischer Sicht
7. Vorurteilsreflektiertes Handeln in Beruf und Alltag
8. Veränderungen im Umgang mit Zeugen – Opferschutz vs. Aussagequalität
9. Mehrfach belastete und mehrfach auffällige Kinder und Jugendliche
10. Stadt, Land, Fluss: Wie baue ich mir eine Kooperationslandkarte?
11. Sicher ist sicher? Sozialarbeiterische Fachlichkeit und Beziehungsgestaltung unter Druck?
12. Junge Menschen in der Bewährungshilfe
13. Das Jugendschöffenamts
14. Junge Geflüchtete im Strafverfahren – Herausforderungen für die Jugendhilfe?
15. Vermögensabschöpfung im Jugendstrafrecht
16. Medienberichterstattung zu Jugendstrafverfahren im Spannungsverhältnis zum Nichtöffentlichkeitsgrundsatz

31. Deutscher Jugendgerichtstag
„Jugend, Recht und Öffentlichkeit – Selbstbilder, Fremdbilder, Zerrbilder“
Universität Bonn, 03. bis 06. September 2020

Forenvorträge

1. „Jetzt sag doch einfach mal!“ – von günstigen und ungünstigen Befragungstechniken, den Besonderheiten unseres Gedächtnisses und der Beurteilung von Zeugenaussagen
(*Dr. Mareike Schüler-Springorum, LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg*)
2. Zusammenhänge zwischen Entwicklungs Traumata und Gewaltstraftaten
(*Prof. Dr. phil. Johannes Lohner, Hochschule Landshut*)
3. SGB VIII-Reform: inklusiv, sozialräumlich, modern? Ein Blick hinter schillernde Begriffe
(*Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg*)
4. Die Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind
(*Dr. Michael Sommerfeld, Regierungsdirektor, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Oberstaatsanwalt a.D.*)
5. Kriminalität, Medien und Kriminalpolitik
(*Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn, Freie Universität Berlin*)
6. Jugendsexualität vor dem Strafrichter? – Ausgewählte Ergebnisse einer Aktenanalyse zu Fällen sexuellen Missbrauchs von Kindern mit ‚alten‘ Opfern und jungen Tätern
(*Kevin Franzke, Universität Bonn*)
7. Selbstbilder, Fremdbilder, Zerrbilder – Antworten der Sinus Jugendstudie 2020
(*Christine Uhlmann, SINUS:akademie*)
8. Aktuelle Rechtsprechung zum Jugendstrafrecht
(*Prof. Dr. Christian Laue, Rechtsanwalt, Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg*)
9. Kognitive Reifung im Kindes- und Jugendalter – Welche Faktoren können die Reifung beeinträchtigen?
(*Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Gertraud Teuchert-Noodt, Neurobiologin, ehem. Leitung der Neuroanatomie an der Universität Bielefeld*)
10. Die Vermögensabschöpfung im Jugendstrafverfahren - Entwicklungslinien, Diskussionsstand und Perspektiven
(*Andreas Guido Spahn, Richter am Amtsgericht Rudolstadt*)
11. Das Selbstverständnis von Journalisten
(*Dr. Marco Bertolaso, Leitender Nachrichtenredakteur und Journalist im Deutschlandfunk*)
12. Predictive Policing, Künstliche Intelligenz und soziale Kontrolle
(*Prof. Dr. Tobias Singelstein, Universität Bochum*)
13. Überblick und Anmerkungen zum Jugendarrest
(*Dr. Anne Kaplan, TU Dortmund*)
14. Ambulante Suchtmassnahmen als Alternative zum geschlossenen Vollzug – ein Blick in die Schweiz
(*Dr. med. Friederike Höfer, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich*)
15. Intervenieren bevor etwas passiert – zu Vorverlagerungstendenzen im Jugendstrafrecht
(*Prof. Dr. Jens Puschke LL.M., Universität Marburg*)
16. Datenschutz gleich Täterschutz...oder? Zur Notwendigkeit sowie zu den Einzelheiten der Schweigepflicht und des Sozialdatenschutzes in der Jugendhilfe
(*Prof. em. Dr. Klaus Riekenbrauk, Hochschule Düsseldorf*)
17. Strafbedürfnisse der Bevölkerung und deren Bedeutung im Jugendstrafrecht
(*Dr. Stephan A. Christoph, Universität Augsburg*)
18. Jugendgerichtshilfe als Anwalt der Jugend – der jungen Täter und Opfer?
(*Prof. Dr. Arthur Hartmann, Hochschule für Öffentliche Verwaltung, Bremen*)